

03

Juli
bis September
2014

c/o

Kunst in und aus Mönchengladbach



WANDLUNGEN

Ulle Krass



Eröffnung: Freitag - 19. September 2014 - 19:00 Uhr

Ausstellungsdauer:
19. 09. bis 05.10.2014
samstags, sonn- und feiertags
10:00 bis 18:00 Uhr

Generatorenhalle
der NEW Viersen GmbH
Rektoratstraße 16a
41747 Viersen
www.new.de

art null vier
2014



EINTRITT FREI

NEW

Vorwort

Der Sommer wäre nicht perfekt, ohne wenigstens einmal in der Stille des Skulpturengartens des Museums Abteiberg einen „ahnungslosen Traum vom Park“ geträumt zu haben. Glücklicherweise setzt das Museum dieses wundervolle Projekt der Kunst im öffentlichen Raum auch in diesem Jahr fort. Nicht verpassen! Gleiches gilt natürlich für eine ganze Reihe weiterer besuchenswerter Ausstellungen. Allein in unserem Projektraum EA 71, der sich in kurzer Zeit zu einem beliebten Ausstellungsort in der Stadt entwickelt hat, sind nicht weniger als sechs Vernissagen angesetzt. Außerdem nähert sich der halbjährige Aufenthalt der derzeitigen Atelierstipendiatin und Performancekünstlerin Rosa Sijben seinem Ende. Im Juli wird sie mit einer siebten und letzten Aktion ihre erfolgreiche Mönchengladbacher Veranstaltungsreihe THINGS ARE HAPPENING abschließen.

Schon jetzt notieren sollte man sich den Termin jenes großen Ereignisses, das traditionell den Auftakt zu einem reichen Kunstherbst setzt: Am Wochenende des 20./21. Septembers öffnen zum 16. parc/ours wieder rund 50 Ateliers und Kunstorte ihre Türen. Und am Abend zuvor präsentieren wir die große c/o-Ausstellung im Museum Schloss Rheydt zum Thema „c/onflict“.

Einen ebenso erholsamen wie anregenden Kunstsommer wünschen
Dr. Thomas Hoeps & Johanna Fleischmann

Inhalt

Titelmotiv

Michael Beckers, Ausschnitt aus „Am Strand“, 2014

- **Kunst in Mönchengladbach** **4-13**
Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen
- **Kunst aus Mönchengladbach** **15-17**
Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstlern außerhalb der Stadt
- **Portrait** **18-19**
Ein Portrait des Mitglieds der c/o-Künstlerförderung
Michael Beckers

Städtisches Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon: 02161 - 25 26 37, www.museum-abteiberg.de

bis
28.09.



Ausstellung: Hans Hollein - Alles ist Architektur - eine Ausstellung zum Thema Tod im Städtischen Museum Mönchengladbach, 1970
Foto: Albert Weber

Ein neuer Blick auf Hans Hollein: Das Museum Abteiberg realisiert eine Ausstellung, die den Entwerfer dieses Museums, den Wiener Architekten, Designer, Künstler, Publizisten und Kurator Hans Hollein (*1934, †2014) in neuen Perspektiven zeigt. Dabei geht es um eine Neubetrachtung,

die das medial und interdisziplinär ausgreifende Denken dieses Architekten, seine anthropologischen Begriffe von Architektur und Design, die Nähe zu Pop Art, Joseph Beuys, der Kunst seiner Generation sowie seine wegweisenden Projekte als Museumsarchitekt und Ausstellungskurator vor Augen führt.

Ein ahnungsloser Traum vom Park

28.06. In drei Phasen stellt das Projekt „Ein ahnungsloser Traum vom Park“ die Frage nach der Zukunft des Mönchengladbacher Abteibergs. Nachdem 2012 der Skulpturengarten des Museums Abteiberg als eine städtische Bühne präsentiert wurde, entstand 2013 eine weiter ausgreifende Ausstellung, in der die Wege und öffentlichen Räume zwischen Skulpturengarten, Hans Jonas-Park und dem neu entstehenden Stadtzentrum zum Thema wurden. Als Phase 3 galt stets die neue Situation der Stadt ab 2015, wenn ein großer neuer Stadtplatz und eine neue Wegführung am Fuß des Abteibergs fertig werden. Diese Phase 3 wird auch künstlerisch nicht mehr temporäre Intervention sein, sondern vielmehr das ortsspezifische Projekt einer ausgewählten Künstlerin bzw. eines Künstlers für den neu entstehenden öffentlichen Raum. Phase 2.1 im Jahr 2014 ist das fortgesetzte Interim, mitten in den schnell voranschreitenden

Bau- und Verkehrsänderungsprozessen, in geduldiger Erwartung der Zukunft und ihrer Lösungen, mit einigen Fortsetzungen der Interventionen des vergangenen Jahres, einer ganz neuen temporären Installation und einigen Veranstaltungen, die den ahnungslosen Traum vom Park weiterspinnen. Zahlreiche städtische Kooperationen finden von Ende Juni bis Ende September 2014 statt. Informationen zum Rahmenprogramm unter: www.museum-abteiberg.de



Christian Odzuck, GEOZENTRIK, Collage des Entwurfs, 2014

Rosa Sijben / #6. FITTEST

28.06. Als sechste und vorletzte Aktion ihrer Mönchengladbacher Veranstaltungsreihe THINGS ARE HAPPENING präsentiert die derzeitige Atelierstipendiatin Rosa Sijben im Rahmen des Projekts „Ein ahnungsloser Traum vom Park“ „FITTEST“. Die Künstlerin zeigt einen aus vier Teilen bestehenden Performance-Zirkel, der im und um das Museum herum stattfindet.

17 Uhr
&
29.06.
12-14 Uhr

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon: 02166 - 92 89 00, www.schlossrheydt.de

„...und die Welt wird bunt! Wie die Farbe in den Alltag kam.“

bis
07.09.



Farbstoffsammlung der Hochschule Niederrhein. Foto: Hochschule Niederrhein

Die in Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein konzipierte Ausstellung geht dem Thema „Farben“ näher auf den Grund. Im Fokus steht eine historische, synthetische Farbstoffsammlung aus dem Besitz der Hochschule, die nun

erstmalig wissenschaftlich erfasst und erforscht wird. Die Ausstellung stellt den Zusammenhang zwischen Farben und Alltagsleben interaktiv und anschaulich dar.

Fotos von der Westfront 1915-1918: Walter Kleinfeldt

bis Die Ausstellung zeigt Fotografien von Walter Kleinfeldt
20.07. (1899-1945), der den Krieg mit einer einfachen Platten-
kamera fotografierte.

Fotos von der „Heimatfront“: Fotografien aus Rheydt 1914-1918

bis Die Fotografien sind Teil einer Dokumentation zur Geschichte
26.07. der Stadt Rheydt im Krieg, die bereits 1922 von Otto Kempff,
17.08. dem ersten Museumsleiter des Schlossmuseums, angefertigt
wurde. Sie dokumentieren das damalige Lebensgefühl mit
anfänglicher Kriegsbegeisterung und den schlimmen Folgen
des Weltkrieges für die Bevölkerung.

„...und wenn wir sterben müssen!“ zum 125. Geburtstag des Arbeiter- dichters Heinrich Lersch

12.09.
bis
19.10.
Eröffnung
19 Uhr



Heinrich Lersch, 1935

„Deutschland muß leben, und wenn
wir sterben müssen!“ Mit diesem
1914 im Taumel der Kriegsbegei-
terung verfassten Vers wurde der
Kesselschmied Heinrich Lersch als
Dichter weit über Mönchengladbach
hinaus bekannt, im „Dritten Reich“

nützlich, danach umstritten. Die Ausstellung zeigt Bücher
und Manuskripte Lerschs sowie Werke und Widmungsexem-
plare von künstlerischen Zeitgenossen und Freunden.

c/onflict - die große c/o-Ausstellung

19.09. Alle zwei Jahre präsentiert c/o eine juriierte Ausstellung
bis von rund 25 KünstlerInnen der Städtischen Kunstförderung.
12.10. Gastgeber ist wie schon 2012 das Museum Schloss Rheydt.
Eröffnung Diesmal hat sich die Künstlerschaft für das spannende
19 Uhr Thema „c/onflict“ entschieden. Konflikte - keiner will sie
eigentlich, und doch geraten wir ständig in sie hinein, mal
aktiv, mal reaktiv. Der Konflikt hat einen schlechten Ruf,
dabei ist er oft Ursache für neue Erkenntnisse und Fortschritt-
te. Und so sind Auseinandersetzungen auch in der Kunst, ob
inhaltlich oder formal, immer wieder produktive Anstifter.

BIS-Zentrum-Café bisQuit

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-11 Uhr und 18.30-20.30 Uhr
Telefon: 02161 - 18 13 00, www.bis-zentrum.de

Christiane B. Bethke / Writings and more

bis Die c/o-Künstlerin zeigt Arbeiten mit den Materialien Kohle
13.07. und Erde, die sich zwischen den Kunstformen Installation
und bildhauerischer Malerei bewegen.

EA 71

Eickener Straße 71, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Sa und So 12-16 Uhr u. n. V.
Telefon: 02161 - 25 39 52, www.co-mg.de

MENIA / 7 Tage 7 Urlaubsbilder

28.06. Die c/o-Künstlerin Menia zeigt
bis sieben Urlaubsbilder, die ihren
04.07. Ursprung im Kopfkino und in den
Eröffnung Gedanken an Urlaubsstrände,
19 Uhr über Freizeitindustrie, Genuss,
Gesellschaft und Natur haben.
Die Ausstellung ist nicht zum
Kommen, Sehen und Gehen
gedacht, sondern als Gesprächs-
abend, der an jedem Ausstel-
lungstag von 19-21 Uhr stattfindet.



MENIA, Wohin?, 2014

Johannes Veit / Heimspiel

12.07. Der c/o-Künstler Johannes Veit bespielt
bis den Projektraum EA 71 mit sich in vielen
03.08. Schichten überlagernden Bilderwelten in
Eröffnung unterschiedlichsten Maltechniken.
19 Uhr



Johannes Veit, o. T., 2014



Museumsverein / Hans Hollein: Podest für die unsichtbare Plastik von Joseph Beuys

- 09.08. bis 24.08.** Flankierende Präsentationsinstallation der Jahresgabe 2007 zur Ausstellung „Hans Hollein: Alles ist Architektur.“ im Museum Abteiberg.
- Eröffnung 19 Uhr** Die Ausstellung ist durchgängig durch das Fenster betrachtbar. Weitere Infos: www.mv-mg.de

Ora Avital / Sign of Time

- 29.08. bis 14.09.** Die alte Erkenntnis, dass die Addition vieler Elemente mehr ist als die Summe ihrer Teile, wird in Ora Avitals künstlerischen Konzeption ebenso bestätigt wie die Einsicht, dass abstrakte Strukturen rasch zu konkreten Empfindungen führen können. Es sind vor allem die Nuancen der Verbindungen und Übergänge, auf die ihre Kunst abzielt, wenn sie die vielen kleinen Bilder und Objekte wie Module einsetzt und auf die Besonderheiten der Ausstellungsräume abstimmt. Die c/o-Künstlerin zeigt neue Arbeiten von 2012 bis 2014. Darunter befinden sich Skulpturen, Objekte und Bilder.



Ora Avital,
Detail Sign of Time, 2011

Parc/ours / En miniature

- 20.09. bis 21.09.** Großen Anklang fand im letzten Jahr unser neues Ausstellungsformat zum parc/ours. Im Kunst-Caravan von Bernhard Jansen zeigen wir darum erneut einige Wochen im Vorfeld kleinformatige Kunstwerke von rund 30 KünstlerInnen des parc/ours-Wochenendes. Am parc/ours-Termin selbst wird die Ausstellung dann im EA 71 präsentiert - eine schöne Möglichkeit, um sich zum Start der eigenen Tour zu orientieren oder zum Ende hin einen erlebnisreichen Tag Revue passieren zu lassen.



Jürgen Jansen / Between two rivers

27.09. bis 12.10. Jürgen Jansen widmet sich einer leuchtenden experimentellen Malerei, die sich mit immer neuen Kombinationen

der Malmittel und Möglichkeiten des Farbauftrags auseinandersetzt. „Wer heute noch in ernst zu nehmender Weise malt, ist kein Einfaltspinsel.“ Er weiß und versteht sich als Angehöriger einer langen und stolzen Tradition der Kunst, die ohne Reflexion nicht zu haben ist. Zu diesen Malern, die ihr Medium nicht nur praktizieren, sondern auch reflektieren, gehört auch Jürgen Jansen.



Jürgen Jansen, Secret life, 2014

Galerie Börgmann

Wallstraße 7, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mi bis Fr 12-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr u. n. V.
Telefon: 02161 - 94 86 890, www.galerie-boergmann.com

Psycho Killer

bis 05.07.



Andy Hope 1930,
A-Abstraction, 2013

Bei diesem Titel schlüpfen unmittelbar die Talking Heads aus den Schubladen unseres Gehirns und lassen uns an Erlebtes zurückdenken.

Für jüngere Generationen ist der Schwung in das Jahr 1977 schon wieder etwas Neues. Wie auch immer, der Ausstellungstitel „Psycho

Killer“ führt uns in eine fremde Welt. Beziehen sich die Künstler auf das kriminelle Individuum oder auf den Song? Jede Interpretation, ob in die Welt gekommen als Malerei, Fotografie, Skulptur, Linolschnitt oder Collage, ist erlaubt. „I can't sleep, 'cause my bed's on fire.“ Eine umfangreiche Ausstellung mit vielen Künstlern, wie z.B. Andy Hope 1930, Via Lewandowsky, Thomas Zipp, Michael Wutz, Eckart Hahn, Martin Kircher u.v.m.

[kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Fr 17-19 Uhr, Sa bis So 15-17 Uhr u. n. V.
Telefon: 0177 - 65 46 963, www.raum-fuer-kunst.de

Christa Walters & Naomi Akimoto / Malerei und Skulptur

24.08. bis 07.09.
Eröffnung
11.30 Uhr



Naomi Akimoto, o. T. (Weiss)

Farbe spielt eine wesentliche Rolle in den oft großformatigen Bildern von Christa Walters. Zunächst werden schichtweise Farben aufgetragen, später eventuell wieder abgezogen, wodurch tiefer liegende

Schichten teilweise wieder freigelegt werden. So wird der Blick des Betrachters in die Tiefe des Bildes hineingezogen. Das Bild wird zur mehrdimensionalen Erlebniswelt. Die Arbeiten der japanischen Keramik-Künstlerin Naomi Akimoto verweisen hingegen oft auf Elemente der Natur, auch wenn dies auf den ersten Blick meist nicht erkennbar ist. Sie werden stets als Anregung verstanden und nicht rekonstruiert. Vielmehr setzt sie einzelne pflanzliche Formen immer wieder auf eine neue, oft ungewohnte Art zueinander in Beziehung.

Linie Kunst - NEW

NEW AG, Odenkirchener Straße 201, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17 Uhr, Fr 8-13 Uhr
Telefon: 02166 - 68 82 714, www.new.de

Michael Beckers / Love and Theft

27.06. bis 31.10.
Eröffnung
19 Uhr



Michael Beckers,
Monkey Business, 2010

Schon seit 2004 ist c/o ein Mal im Jahr zu Gast in der NEW-eigenen Reihe „Linie Kunst“. Eine hoch erfreuliche und fruchtbare Kooperation, die zum einen gezeigt hat, dass die Kunstszene der Vitusstadt eine blühende Landschaft ist, und zum anderen, von welcher

PARCOURS

20. UND 21. SEPTEMBER 2014

c/o

Das Wochenende der offenen Ateliers und Kunstorte in Mönchengladbach

SA 20.09.2014 13 - 18 Uhr
SO 21.09.2014 11 - 18 Uhr

www.co-mg.de

Qualität die hier entstehende Kunst ist. Als nächsten Künstler präsentiert das c/o verantwortende Städtische Kulturbüro den Maler Michael Beckers. In der Ausstellung „Love and Theft“ zeigt der Mönchengladbacher Künstler Malereien, die allesamt demselben Prinzip unterliegen. Ähnlich dem Sampling in der Musik, fügt er in einer Art Crossover bereits existierende Bilder und Bildfragmente aus völlig unterschiedlichen Bereichen in seiner Malerei neu zusammen. So trifft dann beispielsweise E. L. Kirchner auf Comic, abstrakter Expressionismus auf Piktogramme oder Zeitungsfoto auf Kinderspielzeug. Dabei entstehen anspielungsreiche, spannende Szenarien, die sich jedoch grundsätzlich einer eindeutigen Interpretation entziehen.

MMIII Kunstverein e.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. V.
Telefon: 0163 - 42 33 930, www.mmiii.de

Rollin Beamish / Gorgon

06.09. bis 28.09.
Eröffnung 19.30 Uhr



Rollin Beamish,
Portrait (Leviathan), 2012

Beamish arbeitet mit Graphit auf Papier, Leinwand oder direkt auf Wänden. In einer raumspezifischen Inszenierung kombiniert er verschiedene Bild- und Text-Elemente, aber auch Leerstellen zu spannungsvollen, sehr präzisen, inhaltlich und formal beeindruckenden, hochkomplexen Netzen von syntaktischen und semantischen Bezügen.

Seine scheinbar sehr traditionelle Zeichentechnik erzeugt eine Verkörperung oder Monumentalisierung, die sich kritisch mit dem Unbehagen in der globalisierten westlichen Kultur und deren „rasendem Stillstand“ beschäftigt. Es entsteht ein Raum voller „erkenntnisträchtiger Störfälle“. Seit 2006 lehrt Rollin Beamish an der Montana State University in Bozeman/USA.

c/o n f l i c t

Jurierte c/o-Ausstellung

Eröffnung
19.09.2014, 19.00 Uhr
Museum Schloss Rheydt

Ausstellungsdauer
19.09. bis 12.10.2014
Weitere Informationen zur Ausstellung
ab Ende Juli unter: www.co-mg.de



Kunst unserer Zeit im Museum Abtaiberg
Machen Sie mit im Museumsverein

Museum Abtaiberg | Museumstraße 27 • 41061 Mönchengladbach
Telefon | 02164 302547 • Telefax | 02161 302549
www.museum-abtaiberg-moenchengladbach.de • www.museumsverein-moenchengladbach.de



Renate Fellner, Willich

Stahlwerk Becker im Gründerzentrum Willich, Gießerallee 19, 47877 Willich,
Öffnungszeiten: tägl. 8-17 Uhr

Stilleben

- 28.09.** Gemeinsam mit zehn Künstlern des Willicher
bis Kunstvereins zeigt die c/o-Künstlerin Renate
15.10. Fellner bildhauerische Arbeiten, die sich mit dem
Eröffnung Thema „Stilleben“ beschäftigen.
11 Uhr

Karl-Heinz Heming, Tuzla

BKC, Tuzla, Bosnisches Kultur Zentrum, Mije Keroševica Guje, 75000 Tuzla,
Bosne i Hercegovine

Preisträger der 7. Bijenale 2013 Umjetnost Minijature Bosne i Hercegovine

- September**
2014 Der nach dem Gründer der Bije-
nale Aleksandar Aco Adamovic
benannte Preis wurde Heming für
seine strengen und spannungs-
vollen Holzobjekte verliehen,
die schon zum dritten Mal die
einladende Jury überzeugten.



K.-H. Heming, Schnittobjekt, 2014

Kai Welf Hoyme, Sao Paulo

File. Electronic Languages International Festival. FIESP Cultural Center,
Ruth Cardoso Paulista Avenue 1313, Sao Paulo, Brasilien, <http://file.org.br/>

Nocturn

- 25.08.** Das experimentelle Video „Nocturn“ von Kai Hoyme wird
bis auf dem File. Electronic Languages International Festival,
05.10. Sao Paulo ausgestellt. Das 2012 produzierte Kunstvideo
kombiniert choreografierte Szenen mit Zeichentruckani-
mationen und thematisiert auf poetische Art und Weise
Verwandlung und Sprachverlust. Nachdem es seit Novem-
ber 2012 weltweit auf rund 30 Video-/Filmfestivals und



Kai Welf Hoyme,
Videostill aus Nocturn,
2012

Ausstellungen gezeigt wurde, ist es nun auf einer der wichtigsten und größten lateinamerikanischen Ausstellungen für internationale digitale und postdigitale Kunst zu sehen.

Rüdiger Kramer, Duisburg

Museum der Deutschen Binnenschifffahrt, Apostelstraße 84, 47119 Duisburg, Telefon: 0203-80889-40, service@binnenschifffahrtmuseum.de, <http://www.duisburg.de/micro/binnenschifffahrt/index.php>
Öffnungszeiten: Di-So 10-17 Uhr

Den Kanal entlang

03.08.
bis
28.09.

Eröffnung
11 Uhr



Rüdiger Kramer, Rhein-Herne-Kanal in Duisburg-Meiderich, 2013

Rüdiger Kramer zeigt in der Ausstellung „100 Jahre Rhein-Herne-Kanal“ Bilder und Zeichnungen.

Ulle Krass, Viersen

Generatorenhalle der NEW Viersen, Rektoratstraße 16a, 41747 Viersen, Telefon: 02166-6882728, Barbara.Wickerath@new.de, www.new.de,
Öffnungszeiten: Sa, So, feiertags 10-18 Uhr

WANDLUNGEN

19.09. Die c/o-Künstlerin Ulle Krass lotet in ihrer Einzelausstellung auf der diesjährigen „art null vier 2014“ in der Generatoren-

bis
05.10. halle Viersen das Thema „Wandlung“ aus. Sie arbeitet seit Jahren mit Fundstücken, Alltagsgegenständen und Naturmaterialien und spürt mit ihnen den zentralen Themen des Lebens, der Vergänglichkeit des Seins und der Schönheit der Schöpfung nach. Die von der Künstlerin verwendeten, auf den ersten Blick eher wertlosen Materialien erfahren eine Metamorphose und im Kontext einer ästhetischen Präsentation und Neudefinition eine Wandlung zum Kostbaren und Einzigartigen.

Die fragilen, zarten Objekte aus Pustebäumen, die „Zeit“-Drucke aus Rost und Staub und Objekte aus Fund- und Naturmaterialien zeigen einmal mehr, dass auch im Kleinen und Unscheinbaren das Schöne zu finden ist, dass Kunst immer und in erster Linie im Kopf des Betrachters stattfindet und ästhetisches Empfinden vor allem eine Kunst des bewussten Schauens ist.



Ulle Krass, Lector en été, Detail, 2013

Maria Lehnen, Bissingen

Städtische Galerie, Hauptstraße 60-64, 74321 Bietigheim-Bissingen
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14-18 Uhr, Do 14-20 Uhr, Sa, So, feiertags 11-18Uhr

Nicht nur Skulptur! Die Bildhauer der Skulpt(o)uren in Bietigheim-Bissingen

26.07. Zum Anlass ihres 25-jährigen Jubiläums würdigt die
bis
12.10. Städtische Galerie 16 Bildhauer, die mit Skulpturen im öffentlichen Raum der Stadt vertreten sind.

Die Ausstellung präsentiert nicht nur Vorarbeiten zu den realisierten Skulpturen, sondern auch verschiedene Facetten der künstlerischen Positionen. Die Eröffnung findet am 24.07. um 19 Uhr statt.

Martin Lersch, Viersen

Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1, 41747 Viersen, Tel.: 02162-101 160,
Öffnungszeiten: 26.09. 15-18 Uhr, 27.09. 15-18 Uhr, 28.09. 11-18 Uhr

KLAMAWINDEL

26.09. Der c/o-Künstler Martin Lersch zeigt 111 Zeichnungen
bis
28.09. zu Albert Vigoleis Thelens Roman „Die Insel des zweiten Gesichts“. Am 28.09. um 16 Uhr spielen Gesine Lersch-van der Grinten und Martin Lersch „Beatrice und Vigoleis“.

c/o-Portrait: Michael Beckers

Ein Liebespaar liegt sich vertraut und zärtlich in den Armen. Wie aus einem Schwarz-Weiß-Film entlehnt, scheint die Zeit für den Moment der Umschlungenheit stehengeblieben zu sein. Der traurige, ernste und in die Ferne schweifende Blick der Frau lässt erahnen, dass ein Abschied naht. Doch wird die Stille, Unbewegtheit und vor allem die Intimität des Augenblicks durch einen schelmisch drein blickenden und scheinbar laut lachenden Affen gestört, der sich heimlich im Nacken des Mannes niedergelassen hat.

Den Bildern des Künstlers Michael Beckers ist eines gemeinsam: das raffinierte Spiel mit unterschiedlichen Wirklichkeitsebenen und der Moment der Irritation.



Der c/o-Künstler Michael Beckers in seinem Atelier, 2014

Beckers bedient sich bereits existierender Bildwelten aus ganz unterschiedlichen Bereichen. Er schöpft aus einem über die Jahre entstandenen und stetig anwachsenden Vorlagenrepertoire aus farbigen oder auch schwarz-weißen Ausschnitten aus Zeitungen, Zeitschriften,

Katalogen, Fotos, Comics und anderem. Hierbei sammelt er ganz gezielt Ikonen der Kunstgeschichte, aber auch Skurrilitäten des Alltags und Kitschfiguren. Oftmals zitiert Beckers eine berühmte Figur aus der Kunstgeschichte, bevorzugt, aber nicht ausschließlich, benutzt er Zeichnungen oder Malereien aus der Zeit des Abstrakten Expressionismus. Im nächsten Schritt löst er diese aus ihrem gewohnten Kontext heraus, setzt sie in einen neuen hinein und konfrontiert sie mit andersartigen, fremden Wirklichkeiten.

So kommt es, dass Playmobilmännchen, Mangafiguren oder Kuscheltiere in Situationen anzutreffen sind, in denen man sie zunächst nicht vermuten würde. Beckers kombiniert scheinbar Unkombinierbares miteinander. Bei ihm treffen Realitäten aufeinander, die verschiedenartiger kaum sein könnten, deren Verknüpfung



Michael Beckers, Gnadenfisch, 2014

jedoch dazu führt, dass sie in einen lebendigen Dialog miteinander treten. Und von diesem geht nicht zuletzt oftmals eine Botschaft, ein Augenzwinkern, ein gesellschaftskritischer Fingerzeig und eine ausgeprägte Komik aus.

Nicht nur das in den Bildern Beckers Dargestellte ist kontrastreich, sondern es sind auch die Techniken, mit denen er spielt. Denn er beherrscht die für den Expressionismus typische, dynamisch geschwungene Linienführung ebenso wie die nahezu fotorealistische Wiedergabe eines Blechmanns. Man könnte vermuten, dass der Versuch, solch konträre Bildwelten zusammenzuführen, misslingen müsste, weil die Bildkomposition auseinander fiele.

Doch funktionieren die Werke von Michael Beckers letztlich gerade durch die Art ihrer collagenartigen Zusammenstellung. Dem Künstler gelingt es ganz eigene, neue Bildwelten zu kreieren, deren Aussage nie ganz eindeutig ist und die einen rätselhaft-surrealen Charakter behalten. Am Ende ist es ebenjene dadurch erzeugte Spannung, die uns als Betrachter anzieht, Raum für eigene Interpretationen und Phantasie öffnet und die die Kunst von Michael Beckers auszeichnet.

Johanna Fleischmann

>> Kurzbiografie Michael Beckers

*1948 in Mönchengladbach

- 1971 - 1976 Studium an der Staatl. Kunstakademie Düsseldorf, Kunst bei K. Rissa, J. Beuys und R. Sackenheim, Kunstwissenschaft bei B. Kerber und W. Spies; 1975 Meisterschüler
Atelier: Roermonderstraße 29, 41068 Mönchengladbach,
www.michael-beckers-malerei.de/

**Informationen zu allen c/o-Künstlern unter:
www.co-mg.de**

03

**Künstler
Ausstellungen
Museen
Galerien
Events**



Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:
Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

Redaktion:
Kulturbüro, 02161 - 25 39 52
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Gestaltung:
SPOCHTSFRAU, Kulturbüro
Anzeigenschluss für Heft 04/2014: 22.08.14, © Juni 2014

Unterstützt von:



MÖNCHENGLADBACH



 **starpac – mehr als ein Konto
und besser als umsonst!**

 **Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Weitere Informationen sowie einen Beratungstermin erhalten Sie in einer unserer 39 Geschäftsstellen, per Telefon unter 0 21 61 279-0 oder im Internet unter www.starpac-mg.de.